

4.500 JUGENDLICHE FEIERN IN ERFURT

JUGENDFESTIVAL DER FEG DEUTSCHLAND ERNEUT ZU GAST

Erfurt | In diesem Jahr findet das Bundesjugendtreffen (BUJU) des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) wieder in der Messe Erfurt statt. Vom 27. bis zum 29. Mai erwarten die Veranstalter zwischen 4.000 und 4.500 junge Menschen auf dem Gelände. Die Messe Erfurt und das Jugendfestival verbindet eine lange Freundschaft – spätestens seit einem verheerenden Unwetter im Jahr 2013.

STADT IST OFFEN FÜR JUNGE LEUTE

Seit 1965 gibt es das BUJU – und seit 2010 findet es in Erfurt statt. Einzige Ausnahme seitdem war eine BUJU-Tour im Jahr 2021, bei der statt des großen Festivals sechs kleine, regionale BUJUs abgehalten wurden. „Wir haben von Anfang an gemerkt, dass die Stadt offen ist für junge Leute und uns den Teppich ausgelegt hat“, erzählt Andi Schlüter. Als Bundessekretär Junge Generation in der FeG Deutschland ist er zusammen mit Hannes Krupinski, Referent Teenager, und Manuel Huser hauptverantwortlich für das BUJU. Auch von der Messe ist er überzeugt: Mit einer Kapazität von 5.000 Menschen sei sie optimal ausgelegt für die Veranstaltung. „Alles richtig gut“, resümiert der BUJU-Organisator.

Thema ist in diesem Jahr „Paradox Peace“, übersetzt „Paradoxer Frieden“. Auf die Jugendlichen warten in den drei Tagen Inputs in den Zentralveranstaltungen, Musiker wie die O’Bros, MJ Deech und Maincreed, verschiedene Themenwelten und jede Menge Begegnungen. Gecampt wird auf dem Messegelände. Die jungen Menschen kommen als Jugendgruppen aus den über 500 Ortsgemeinden in ganz Deutschland. Das ist mittlerweile bewährte Tradition. Dass trotzdem auch mal etwas schief gehen kann, weiß Schlüter nur zu gut.

HAARSCHARF AM TOTALSCHADEN VORBEI

Bestens erinnert er sich beispielsweise an das BUJU im Jahr 2013 zurück. Damals zog ein Unwetter über Erfurt her: „Hagel, Gewitter, Chaos, wir mit Mitarbeitenden in der Halle 1.“ Die Veranstaltung hatte noch nicht offiziell angefangen, deswegen waren nur 500 Menschen anwesend. Ein Glück, erinnert sich Schlüter zurück. Plötzlich kam die Erkenntnis: Der Keller der Messe läuft langsam mit Wasser voll. Die Elektronik war in Gefahr, die Rettungskräfte anderswo im Einsatz. „Und dann ging es los mit unseren eigenen Rettungskräften, die wir dahatten, dem Sanitätsdienst, unseren Orga-Leuten, den Leuten von der Messe“, erinnert sich Schlüter. Gemeinsam habe man angepackt, Fahrstuhlschacht und Keller ausgepumpt.

Die Messe blieb dank des gemeinsamen Einsatzes vor größerem Schaden bewahrt. Und tatsächlich konnte sogar das BUJU durchgeführt werden. „Das war sehr beeindruckend und da sind wirklich Beziehung entstanden. Wir haben gemerkt, dass wir uns richtig gut aufeinander verlassen können.“

Vor einem solchen Erlebnis bleibt das BUJU in diesem Jahr hoffentlich bewahrt. Schlüter freut sich am meisten darauf, endlich wieder richtig viele Jugendliche zu sehen. Außerdem auf die

Veranstaltungen und gemeinsamen Gespräche: „Auf einfach ganz viel erleben. Das ist das, worauf ich mich richtig freue.“ Für Andi Schlüter wird es das letzte Bundesjugendtreffen in Verantwortung sein. In diesem Jahr gibt er an seinen Nachfolger Andy Bode ab.

FAKTEN BUND FEG

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) wurde 1874 gegründet und besteht aus mehr als 500 selbstständigen Ortsgemeinden mit insgesamt 42 350 Mitgliedern. Er ist Teil der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK). Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Witten. Präses ist seit 2008 Ansgar Hörsting.

Wollen Sie das BUJU besuchen und vor Ort berichten? Dann treten Sie gerne mit uns in Kontakt. Auch zusätzliche Kontakte zu Ansprechpersonen vermitteln wir Ihnen gerne!

BUJU-BÜRO

- **Manuel Huser | Jemima Meißner**
- Telefon: 02302 937-77 | Fax: 02302 937-99
- info@buju.org | buju.org

PRESSEKONTAKT

- **Nathanael Ullmann** | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- Telefon: 02302 937-32 | Fax: 02302 937-99
- presse@feg.de | presse.feg.de

- **Artur Wiebe** | Referent für Medien und Öffentlichkeitsarbeit | Pressesprecher
- Telefon: 02302 937-33 | Fax: 02302 937-99
- presse@feg.de | presse.feg.de

WEITERFÜHRENDE LINKS

- Webseite BUJU | buju.org
- Webseite Bund FeG | feg.de
- Fakten zu Bund FeG | fakten.feg.de